



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Auflösung auf die Frage vom 7. April 2022
von Erwin Beilfuss zur 1. ev. Kirche in Oberursel

Preisfrage:

Für welche erste offizielle Nutzung wurde das gezeigte
Gebäude im Jahr 1855 errichtet?

Antwort:

**1855 wurde das Gebäude in der Schulstraße 25 als
erste Kirche evangelischer Christen in Oberursel
errichtet.**

Aus allen Einsendungen wurde

Frau Freia Thoma, Oberursel
als Gewinnerin ermittelt.



Der ausgelobte Gewinn,
eine DVD unserer digitalisierten Mitteilungen
Heft 1- 59 (1963-2020)
wurde der Gewinnerin zugeschickt





Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Erklärung:

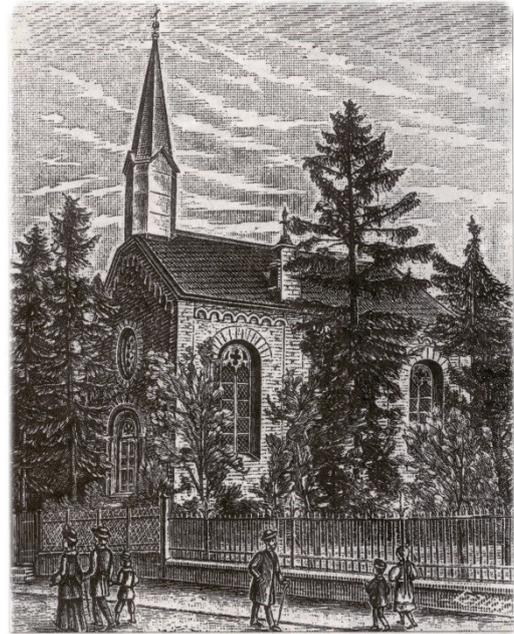
Erster Kirchenbau der evangelischen Gemeinde in Oberursel, Schulstraße 25

Ab 1847 arbeitete die junge evangelische Gemeinde mit aller Kraft daran, zu einer richtigen Kirche zu kommen.

Die Stadt Oberursel stellte kostenlos einen Bauplatz - auf einem Gelände vor der damals schon weitgehend geschliffenen Stadtbefestigung - zur Verfügung.

Am 14. August 1854 erfolgte die Grundsteinlegung

Das Bauwerk wurde nach den Plänen des damaligen Kreisbaumeisters Götz aus Höchst ausgeführt.



So sah das heutige Ferdinand-Balzer-Haus als 1855 geweihte evangelische Kirche aus. Das Türmchen wurde später abgebrochen. Repro: Arbogast

Das Gebäude war so geplant, dass 170 Sitzplätze angeboten werden konnten.



Foto: Heidi Decher

Die Bauaufsicht übernahm der Architekt Peter Stark aus Höchst.

Der Orgelbauer Friedrich Voigt aus Igstadt lieferte für 700 Gulden eine Orgel

Der Bildhauer Josef Bode aus Weißkirchen fertigte einen Altar aus Marmor an

In der Kirchenchronik hebt Korf hervor, dass vor allem auch die katholische Bevölkerung beim Kirchenbau mitgeholfen hatte: "Fast keiner, der ein eigenes Fuhrwerk hatte, unterließ es, Steine zum Kirchenbau anzufahren."

Die zwei Kirchenglocken erwarb die Gemeinde vom Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahl Fabrikation. Die Glocken läuteten zum erstmal zu Ostern 1855.

Die Kirchenweihe wurde am 24. Oktober 1855 ein großartiges Ereignis für die ganze Stadt, das durch einen langen Festzug von der Homburger Straße zur Altstadt hinauf geprägt wurde. Kaplan Heinrich Theodor Mannes, erst am 1. August 1855 nach Oberursel berufen, hielt die Festpredigt nach dem Bibelwort



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner

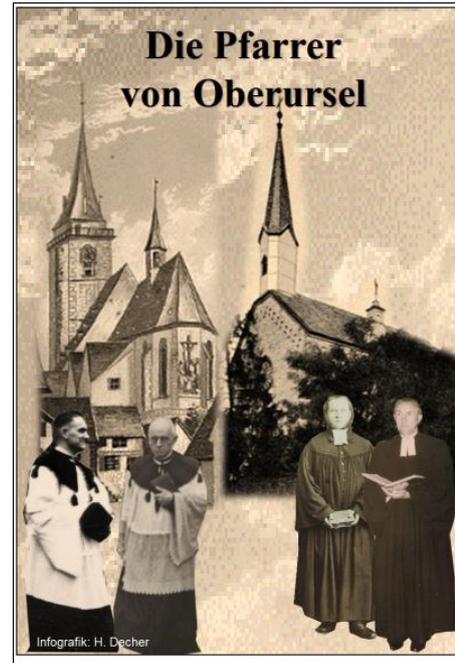


"Wie heilig ist diese Stätte". Als die Gemeinde die Kirchenweihe durchführte, konnte sie den Bürgern ein stattliches Gotteshaus vorstellen, das mehr als 10.000 Gulden gekostet hatte.

Eindrucksvoll wurde das Fest der Kirchenweihe auch noch durch die eingebundene Taufe für das Söhnchen des Schlossers Tems und die Trauung des verwitweten Müllers Friedrich Wilhelm Neuhoff mit Katharina Röschel, der Schwester seiner verstorbenen Frau.

Bis um die Jahrhundertwende war die Kapazität des kleinen Gotteshauses, aufgrund des sprunghaften Anstieges der Gemeindemitglieder im Kirchspiel Oberursel-Bommersheim-Stierstadt-Weiskirchen, längst erschöpft (1900 waren es 1806 Personen und im Jahr 1910 bereits 3062 Personen).

1912/14 errichtete die Kirchgemeinde einen Neubau [Talkirche]. Nach dem Bau der sogenannten Talkirche, der heutigen Christuskirche, im Jahr 1914, siedelte die evangelische Gemeinde dorthin um.



Aus bauhistorischer Sicht wird die 1855 errichtete Kirche wie folgt beschrieben: Romanisierender Saalbau nach Entwurf des nassauischen Baumeisters Goetz. Ursprünglich unverputzt in seiner Materialfarbigkeit (Grünschiefer aus Kronberger Steinbruch, heller Sandstein) wirkender Baukörper mit eingezogenem 5/8-Chor, über der Sockelzone Lisenen gegliederten bzw. gefassten Wänden, an der Traufe entlanglaufendem Rundbogenfries und Schopfwalmdach. Nach Verkauf 1920, bedingt durch Umnutzung, Neutralisierung des Erscheinungsbildes: Verlust der Rundbogenfenster, des dekorativ rundbogig gerahmten, mächtigen Portals und der darüberliegenden Rosette; Abbruch des über der Westseite aufragenden, achtseitigen Dachreiters mit Spitzhelm.



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Oberurseler Stadtkenner



Die Namen aller richtigen Einsendungen:

1. Frau Freia Thoma, Oberursel

Frau Brigitte Kieninger, Oberursel
Frau Christiane Müllrich, Oberursel
Frau Daniela Brüderle, Oberursel
Frau Elvi Brill, Oberursel
Frau Elvi Leber, Oberursel
Frau Gabriele Pietsch, Oberursel
Frau Gertrud Ruppel, Oberursel
Frau Hildegard Hess, Oberursel
Frau Ingeborg Hahn, Oberursel
Frau Ingrid Hochwitz, Oberursel
Frau Michaela Mathias, Oberursel
Frau Renate Bergmann, Oberursel
Frau Waltraud Beberweil, Oberursel

Herr Andreas Bernhardt, Oberursel
Herr Bernd Hahn, Oberursel
Herr Bernd Storch, Oberursel
Herr Dirk Uhlig, Rom
Herr Hans-Georg Ahrens, Oberursel
Herr Heinz Bauer, Rosbach
Herr Helmut Lind, Oberursel
Herr Horst D. Schimanski, Oberursel
Herr Horst Möller, Oberursel
Herr Joachim Netz, Oberursel
Herr Juergen Dezius, Oberursel
Herr Jürgen Blumenstein, Oberursel
Herr Jürgen Friedrich, Oberursel
Herr Karl-Heinz Halbig, Friedrichsdorf
Herr Klaus Beberweil, Oberursel
Herr Karlheinz Jamin, Oberursel
Herr Klaus Amsel, Oberursel
Herr Klaus Hofmann, Oberursel
Herr Klaus-Peter Schneider, Oberursel
Herr Max-Michael Weiss, Oberursel
Herr Michael Pecher, Oberursel
Herr Norbert Halas, Oberursel
Herr Norbert Heidenreich, Oberursel
Herr Roland Peter, Oberursel
Herr Walter Klemming, Oberursel